

NeanderNews 02/Schuljahr 2015/16  
**Schulbrief des Gymnasium am Neandertal**  
im März 2016



Individualität und Vielfalt  
im Lern- und Lebensraum

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Freunde und Förderer,  
liebe Ehemalige!

Das 2. Halbjahr ist bereits in vollem Gange und größere und kleinere Ereignisse im Schulleben stehen an wie zum Beispiel die Projektwochen Billie Biber für die Jahrgangsstufe 5, unterschiedliche Fächerwahlen in verschiedenen Jahrgangsstufen und zu guter Letzt die Vorbereitungen für den krönenden Abschluss der Schullaufbahn für die Schülerinnen und Schüler der Q2 mit den Abiturprüfungen.

Wir wünschen Ihnen und Euch allen schöne und erholsame Osterferien und unseren Abiturientinnen und Abiturienten viel Erfolg bei den bevorstehenden Prüfungen!

Nun freuen wir uns, Sie und Euch über die vielfältigen Ereignisse informieren zu können, die in den vergangenen Wochen am GymNeander stattgefunden haben.

Hans Gruttmann, Schulleiter

Beate Gorgels, Stellv. Schulleiterin

**Lesen Sie in dieser Ausgabe der NeanderNews über:**

- Grundschulprojekttag Kunst
- Altweiberparty in der Turnhalle
- Europa zu Gast am GymNeander (Erasmus+)
- Naturwissenschaftliche Woche
- Parisfahrt der EF
- Fahrt nach Brüssel der 9er Französischkurse
- Eindrücke aus den AGs, hier: Kochen
- Berufsbildgespräche
- Anmeldezahlen
- Personen
- Termine

## Megastädte von Grundschulern erbaut



Am 19.1.2016 trafen sich Grundschüler und Gymnasiasten zum schulübergreifenden Kunstprojekttag im Gymnasium am Neandertal. Zwei vierte Klassen der Regenbogenschule und der GGS Erkrath haben sich kreativ mit dem Thema „Megastädte“ beschäftigt. Nach einer einführenden Lesung von Frau Gincel-Reinhardt (Stadtbücherei Erkrath) konnten die Grundschüler ihre eigenen Ideen und Visionen von Megastädten der Zukunft gestalterisch umsetzen und erschufen eigene Städte und alles, was dazu gehört, aus Pappe, Folie, Stoffen und anderen Materialien.

Diese Bildungspartnerschaft zwischen Grundschulen, Gymnasium und Stadtbücherei, die dieses Jahr bereits ihren 10. Geburtstag feiert, basiert auf einer Aktion der Bertelsmann Stiftung und besteht nun schon seit geraumer Zeit auch ohne die Stiftung sehr erfolgreich weiter.

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Fachschaft Kunst und den Schülerinnen und Schülern des LK Kunst der Q1 für ihr Engagement bei dem Projekttag!**

## Comic-Helden feiern Altweiber in der Turnhalle

Wenn Batman mit Micky Mäusen Polonäse tanzt und der Joker mit Papa Schlumpf die Turnhalle rockt, wenn Zombies zu Electromusik performen und die Daltons von Lucky Luke erschossen werden, dann hat wohl die 5. Jahreszeit im Rheinland angefangen und es ist Altweiberparty in der Turnhalle des GymNeander.

Wie jedes Jahr hat die SV unter der Leitung der Vertrauenslehrer Thorsten Klotz und Saskia Blossey ein tolles



Programm auf die Beine gestellt und es möglich gemacht, dass die komplette Schule gemeinsam feiert. Tänze, Einrad- und Ropeskipping-Einlagen, Wettkämpfe zwischen Lehrern und Schülern und kleine Theaterszenen wurden von mutigen Schülern und Lehrern zum Besten gegeben, immer wieder unterbrochen von Partyliedern, bei denen es fast niemand auf den Plätzen hielt – hunderte tanzende und feiernde Schüler und Lehrer brachten die Turnhalle zum Beben!

Das Beste kommt wie immer zum Schluss – am Ende der Veranstaltung zeigte die noch sehr junge Lehrerband (bestehend aus Herrn Gruttmann, Frau Gorgels, Herrn Hoffstaedter, Herrn Menk und Herrn Förster) ihr aktuelles Repertoire und bewies einwandfreie Kölschkenntnisse („Echte Fründe“), aber auch Lokalpatriotismus („An Tagen wie diesen“). Davon wollen wir gerne mehr sehen!



(Maren Hütter)

Herzlichen Dank an die SV und die SV-Lehrer für diese super Party und an alle Beteiligten, die diese Veranstaltung mit ihrem Beitrag möglich gemacht haben!

## Erasmus+ Projektwoche am GymNeander zum Thema "Sagas from the past to the future"



Insgesamt 31 Schülerinnen und Schüler sowie 12 Lehrkräfte aus Schweden, Spanien, Ungarn, Rumänien und der Türkei besuchten vom 14.-20. Februar 2016 das Gymnasium am Neandertal.

Mit 16 Schülerinnen und Schülern der Erasmus+-AG und Lehrkräften des Gymnasium am

Neandertal begann am 15. Februar die Projektwoche zu Sagen aus den verschiedenen Partnerländern. Nach einer Vorstellungsrunde der einzelnen Gastschulen stellten die Gruppen ihre landestypischen Sagen vor. Gemeinsamer Schwerpunkte der verschiedenen Sagen waren Sagentiere, d.h. der Fuchs (Schweden), der Auerochse (Rumänien), das Pferd (Türkei), der Drache (Deutschland), die Schlange (Spanien) und der Hirsch (Ungarn), mit denen in den anschließenden Workshops in kreativer Weise gearbeitet wurde. Im *Wood ArtWorkshop* wurden große Tierskulpturen gebaut und in den Landesfarben dekoriert, im *Creative Writing Workshop* erstellten die Schülerinnen und Schüler eigene Sagen und im *Dance Theatre Workshop* wurden Tierwesen zu ausgewählter Musik tänzerisch dargestellt.



Die Schülerinnen und Schüler des GymNeander dokumentierten die Projektwoche in Form von Fotos, Interviews und in einer eigens für das Projekt erstellten Internetseite. Sobald alle Rechte für die Veröffentlichung der Webseite eingeholt sind, werden wir den Link auf unserer Homepage veröffentlichen. Zudem arbeiten sie zusammen mit Herrn Förster an einer Radiosendung für den Bürgerfunk. Hier werden Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Gastlehrkräften und dem Bürgermeister zusammengestellt.

Neben den Workshops standen ein Besuch im Rathaus sowie landeskundliche Exkursionen ins Neanderthal Museum, zum Dom nach Köln und nach Düsseldorf auf dem Programm.

Am Abend des 18. Februar hieß es dann bereits Abschied nehmen. Traditioneller Tanz und Gesang der einzelnen Gastländer schafften ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm, das an vielen Punkten zum Mittanzen einlud. Des Weiteren wurden die Ergebnisse der Workshops vorgestellt. Holzfiguren, die im *Wood ArtWorkshop* passend zu den Sagen der Länder gestaltet wurden, zogen dabei besonderes Interesse und Erstaunen auf sich. Aber auch die selbstgeschriebenen Sagen und vorbereiteten Tänze sorgten für Begeisterung und repräsentierten die in den Workshops geleistete Arbeit.

Ein weiterer Programmpunkt war der Auftritt, der vor kurzem gegründeten Lehrerband des Gymnasiums. Gemeinsam mit vier Lehrern sorgte unser Schulleiter Hans Gruttmann mit Karnevalsliedern für gute Stimmung. Zum Abschluss erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes eine Teilnahmeurkunde und erste Abschiedstränen flossen. Im Großen und Ganzen war es ein gelungener, kulturell bereichernder und vor allem schöner letzter Abend.

(Sina Niermann, Angela Wirtz)

**Unser herzlicher Dank geht an Frau Niermann, Frau Wirtz und die Erasmus+ AG für die Organisation und Durchführung dieses aufwändigen Projekts!**

## NaWi-Woche am Gymnasium am Neandertal

Die 14. Naturwissenschaftswoche des GymNeander in Kooperation mit dem Gymnasium Hochdahl endete am 2.3.16 mit einem sehr kurzweiligen Experimentalvortrag der „Rino Foundation“ der Universität Leiden in der Aula des Gymnasiums Hochdahl. Die Physikstudenten Martin Hoobroeckx und Camille de Valk zeigten dem sehr interessierten Publikum in der gut gefüllten Schulaula faszinierende Versuche mit flüssigem Stickstoff. Anwesend waren neben Schülerinnen, Schülern und Eltern des Gymnasium am Neandertal und des Gymnasium Hochdahl die Schulleiter Herr Gruttmann und Herr Krügermann sowie verschiedene Organisatoren der Naturwissenschaftswoche, z. B. Herr Dr. Heinz-Albert Becker vom NeanderLab Hilden.

Stickstoff, mit 78% der größte Bestandteil unserer Atemluft, verflüssigt sich unterhalb einer Temperatur von  $-195,82^{\circ}\text{C}$  zu einer farblosen, bei Zimmertemperatur dampfenden Flüssigkeit. Berührungen mit derartigen "tiefkalten" Flüssigkeiten sollten unbedingt vermieden werden, da



dabei schwere Erfrierungen auftreten können. Dennoch wurden besonders mutige Zuhörer aufgefordert, flüssigen Stickstoff mit der Hand zu berühren. Schnell stellte sich heraus, dass in diesem Fall keine Gefahr einer Kälteverbrennung besteht. Der flüssige Stickstoff perlt an der Hand ab und fällt in vielen kleinen Tröpfchen zu Boden. Ursache dafür ist ein Gaspolster aus Stickstoff, das

sich zwischen Flüssigstickstoff und Hand bildet. Dadurch kommt die eiskalte Flüssigkeit zu keinem Moment mit der Handoberfläche in Kontakt.

Ebenso spektakulär erscheint die Berührung von flüssigem Stickstoff mit Wasser. Es entstehen sofort große Mengen an weißem, wolkigem Nebel. Das gegenüber dem eiskalten Stickstoff enorm heiße Wasser kondensiert schlagartig.

Gegenstände verschiedener Art verlieren in flüssigem Stickstoff zudem ihre charakteristischen Eigenschaften. Gummibänder werden spröde, Tomaten zerspringen und klanglose Glocken klingen plötzlich. Besonders amüsant war das Einfrieren einer Banane. Die Studenten nutzen sie von einer Seite als Hammer und kosteten sie von der anderen Seite. Der Experimentalvortrag wurde mit viel Applaus belohnt. Danach hatten die Schüler noch Gelegenheit zum Gespräch mit den Studenten und konnten auf der Bühne selbst kleine Experimente mit flüssigem Stickstoff ausprobieren. Insgesamt war die Veranstaltung ein gelungener Abschluss der „14. NaWi-Woche“.



(Simona Grothkast)

Vielen Dank an Frau Grothkast für ihre Planung und Organisation bei der NaWi-Woche!



*Aux Champs-Élysées, aux Champs-Élysées  
Au soleil, **SOUS LA PLUIE**, à midi ou à minuit  
Il y a tout ce que vous voulez aux Champs-Élysées...*

Wind und Wolkenbrüche erwarteten 11 Schülerinnen und Schüler des Grundkurses der Einführungsphase bei ihrer Wochenendfahrt nach Paris Ende Januar. Doch die Wetterkapriolen konnten die Stimmung der Gruppe unter der Leitung von Frau Lützler nicht trüben und es wurde ein wundervolles *week-end parisien*...

Kaum war die Residenz (eine Jugendherberg im Charme eines Pariser Prestige-Gebäudes) in bester Innenstadtlage direkt im *Marais* bezogen, ging es mit Schirm, Charme, guter Laune und Leckereien von der benachbarten Patisserie auf Entdeckungstour durch die Stadt.

Dem historischen Crashkurs unter dem *Arc de Triomphe* folgte ein ausgedehnter Einkaufsbummel über die *Champs Élysées*.

Natürlich durfte auch ein Abstecher zu den besten *Macarons* von ganz Paris nicht fehlen und so fiel die Gruppe kurzerhand im Laden von „Ladurée“ in der Rue Royale ein (Lieblingssorte eindeutig: Vanille!). Vorbei am Louvre ging es zurück zur Jugendherberge, um nach dem Abendessen aufzubrechen zur nächtlichen Bootsfahrt auf der Seine. Auf dem Weg dorthin wurde ein Zwischenstopp an *Trocadéro* eingelegt, wo viele tolle Erinnerungsfotos am zeitweise glitzernd-blinkenden Eiffelturm geschossen wurden. Bei der anschließenden Seine-Fahrt konnte die *ville des lumières* dann auf dem Wasserweg erkundet werden.



Am zweiten Tag ging es weiter durch die Stadt, zu Fuß vorbei an Notre-Dame und durch das alte Pariser Studentenviertel (*Quartier Latin*), bevor sich die Gruppe zum Abschluss auf den Weg machte Montmartre zu erkunden und den besonderen Blick über Paris zu genießen.

Auf der Rückfahrt im Thalys fiel das Urteil zur Fahrt einstimmig aus: *Paris, c'est une fête! A refaire absolument!* (Etwa: Paris ist eine Party und die Fahrt unbedingt wiederholenswert!)



(Anja Lützler)

**Merci beaucoup, Frau Lützler, für dieses besondere Engagement!**



## Ein Tag in Brüssel

Was sind Brüsseler Spitzen? Wer hat die Comic-Wand gemalt?

Diese Fragen mussten die Schülerinnen und Schüler der Französischkurse von Frau Clodius, Frau Hübschen und Frau Lützler auf der Tagesfahrt nach Brüssel nachgehen.

Bei strahlendem Sonnenschein erkundeten die Neuntklässler die belgische Hauptstadt und ließen sich mit Hilfe der Rallye durch die Straßen leiten. Neben Fragen zu kulinarischen Spezialitäten (wobei auch Belgier – natürlich auf Französisch – über ihr Lieblingsessen befragt wurden), architektonischen Besonderheiten und der belgischen Comic-Kultur sollte der Tag in Brüssel durch originelle und kreative Fotos festgehalten werden. Die Rallye-Gewinner wurden mit kleinen Preisen belohnt.

Neben der Rallye blieb natürlich noch genug Zeit zum Shoppen und zum Kosten der Pommes Frites und Brüsseler Waffeln.

Ein schöner Tag, der viel zu schnell vorüber war!



(Anja Lützler)

Vielen Dank an Frau Clodius, Frau Hübschen und Frau Lützler für die Vorbereitung und Durchführung der Brüsselfahrt!

## Eindrücke aus den AGs, hier: Kochen

Die Koch-AG des Gymnasium am Neandertal besteht seit Sommer 2015 und wird von Schülerinnen und Schülern der Klassen 6 und 7 besucht. Wir lassen uns von den kulinarischen Angeboten aus aller Welt inspirieren und machen somit jede Woche ein anderes Land zu unserem Motto. Auf unserem Speiseplan standen bereits mexikanische Wraps, gruselige Halloween-Burger aus den USA, ein thailändisches Curry-Gericht, griechische Moussaka und viele weitere internationale Köstlichkeiten. Guten Appetit!

(Anne Edelbusch und Christoph Hendrichs-Thieme, AG-Leiter)



## Berufsbildgespräche in der Stadthalle

Die Jahrgangsstufen Q1 des Gymnasium am Neandertal und des Hochdahler Gymnasiums erwartete am Samstag, den 5.3.16, ein besonderes Highlight. In der Stadthalle hatten sich 45 Teilnehmer mit unterschiedlichsten Hintergründen eingefunden, um ihr Wissen, ihre Berufserfahrung und ihre Ratschläge an die Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.

Genauso unterschiedlich wie die Berufsbilder, die vorgestellt wurden, waren auch die Hintergründe der Teilnehmer. Die Rotarier engagierten sich genauso, wie der Wirtschaftskreis Erkrath und die Organisation „Yoso“. Diese Organisation besteht aus Studenten aus dem Düsseldorfer Raum, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ehrenamtlich an Schulen ihre Studienerfahrungen und Tipps weiterzugeben.

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich nach ihren Interessen an die Informationstische der Teilnehmer verteilen und dort jeweils 20 Minuten verweilen. In vier Runden konnte man so über die unterschiedlichsten Bereiche Informationen erhalten.

Fragen nach dem Numerus Clausus in Medizin in Düsseldorf oder den Vorteilen eines dualen Studiums konnten also genauso geklärt werden wie das Gehalt eines Kriminalbeamten oder die Praktikummöglichkeiten in ortsansässigen Unternehmen.

Wir danken auf diesem Wege nochmals allen Teilnehmern, die sich an diesem Tag Zeit genommen haben, ihre Erfahrungen mit unseren Schülerinnen und Schülern zu teilen!



(Barbara Dunker)

## **Die 9. Klassen im BiZ - Wie viele Berufe gibt es eigentlich?**

In der Arbeitsagentur Mettmann konnte jeder mithilfe eines Online Tests herausfinden, welche Berufsbilder den individuellen Stärken, Interessen und Vorstellungen am ehesten entsprechen. Von Pferdewirtin über Dachdecker bis Rechtsanwältin, alles war dabei! Weiterführende Infos zu den Berufen konnten direkt eingesehen werden.

Jeder Teilnehmer erhielt eine Informationsbroschüre des Kreises Mettmann, die die Lage in bestimmten Berufsbereichen in unserer Region darstellt, die verrät, wo man was erlernen kann und welche Abschlüsse eigentlich benötigt werden. Ein Zeitplan hilft den Schülerinnen und Schülern zu erkennen, wann welche Schritte auf dem Weg zum Traumberuf gemacht werden sollten.

Wie viele Berufe es nun gibt? Fragt die 9. Klässler!

(Barbara Dunker)

**Vielen Dank, Frau Dunker, für die Begleitung und Beratung unserer Schülerinnen und Schüler bei der Berufsfindung!**

## Anmeldezahlen für das Schuljahr 2016/17

Nachdem die Eltern und Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen die Schnupper- und Kennenlernangebote wie die Infoabende, den „Tag der Offenen Tür“ und „Ganztag Live“ genutzt haben, um sich genau über das Gymnasium am Neandertal zu informieren, fanden Mitte Februar 2016 die Anmeldungen statt. Wir freuen uns darauf, am 24.8.2016 drei neue fünfte Klassen mit insgesamt **89 Kindern** an unserer Schule begrüßen zu dürfen, darunter neben den Erkrather Kindern etliche aus Düsseldorf, Mettmann und Gruiten.

Beim Kennenlernnachmittag am **19.05.2016** gibt es für die neuen Fünfer die erste Gelegenheit, das neue Klassenleiterteam und die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler kennenzulernen.

## Persönliches

Am 31.1.2016 haben wir unseren langjährigen Kollegen Herrn Wieler in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und wünschen ihm eine erfüllte Zeit mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen außerhalb der Schule.

Ende Februar 2016 kehrte unsere Deutsch-, Geschichts- und Musikkollegin Angela Weisbrod aus der Elternzeit zurück und wird einige Kurse im 2. Halbjahr übernehmen. Wir wünschen ihr einen guten Start!

Seit dem 1.2.2016 unterstützt uns Frau Mützelsburg im Fach Sport mit einigen Stunden. Herzlich willkommen!

## Termine

21.03. - 01.04.2016: Osterferien

04.04.2016: **Studientag** (frei für die Schülerinnen und Schüler; für das Kollegium: päd. Tag)

05.04.2016: 1. Schultag nach den Ferien, Beginn 8 Uhr

13.04.2016: Infoabend WP II-Wahlen Klasse 7 (19 Uhr)

26.04.2016: Infoabend zur Sprachenwahl Klasse 6  
(für Doppelsprachler: 18.30 Uhr, für alle: 19 Uhr, in der Mensa)

27.04.2016: Infoabend EF (19 Uhr, Medienraum)

28.04.2016: Girls'/Boys' Day und Infoabend Jgst. 9 für die gymnasiale Oberstufe (19 Uhr)

29.04.2016: Elternsprechtage (15-19 Uhr)

05.05.2016: Christi Himmelfahrt

06.05.2016: beweglicher Ferientag

11.05.2016: mündliche Abiturprüfungen (**Studientag** für Jgst. 5-Q1)

16./17.05.2016: Pfingstferien

Weitere Termine und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte dem Terminplan unserer Homepage:

<http://www.gymneander.de/Jahresterminplan.html>